

Sprachspiegel-Netztipp
18/2019

App aktualisiert

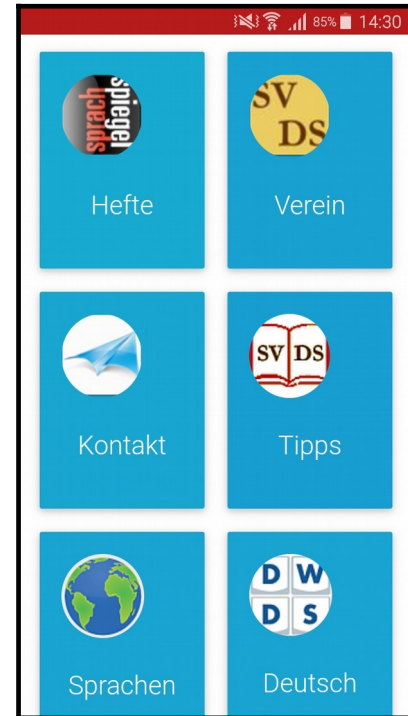
Die aktualisierte App mit Zugängen zu Zeitschrift, Verein und Sprachinformationen kann für Android-Geräte mit dem Code unten abgerufen werden oder bei tiny.cc/sprachapp (Installation aus «unbekannter Quelle» erlauben).

Ganz rechts ist die neue Startseite abgebildet. Das Weltkugel-Symbol führt zu den leicht veränderten App-Seiten für Wörterbücher, Übersetzungsautomaten so-

wie Ortsnamen (Abbildungen im «old look» unten). Diese Seiten bieten ferner Einstiege in die SVDS-Website im Mobilformat; der Abruf geht auch mit anderen als Android-Geräten unter m.sprachverein.ch.



Daniel Goldstein (Sprachspiegel)



Falls nach dem Anklicken eines der sechs Schaltfelder eine leere Seite erscheint: Rückwärts-Taste (<) auf dem Handy-Bildschirm anklicken!

Fremdsprachen-Hilfe

Es ist nicht alles deutsch, was kommt: Das wissen alle, die schon mit Computer-Übersetzungen zu tun hatten. Und dennoch kann es hilfreich sein, sich einen Text in eine Art Deutsch übertragen zu lassen, denn bei einfachen Vorlagen kann es ganz ordentlich herauskommen, und wenn das Original in einer sehr fremden Sprache verfasst ist, hat man wenigstens eine Ahnung, worum es geht. Kennt man die Ausgangssprache besser, so kann man sich ordentlich amüsieren. Sogar richtig gut kann die Computerhilfe werden, wenn man nur einzelne Wörter oder Wendungen nachschlagen will: Es gibt Wörterbücher in professioneller Qualität, die gratis angeboten werden, so Leo in derzeit acht und Pons in achtzehn Sprachen. Die Übersetzungen werden oft durch Anwendungsbeispiele und weiterführende Links ergänzt. Andere Angebote glänzen durch breitere Sprachauswahl und Vernetzung, zuweilen aber nur in Jekami-Qualität.

Eine Auswahl von Wörterbüchern und Übersetzern im Mobiltelefon-Format ist jetzt via «Sprachspiegel»-App abrufbar, für Android-Handys mit dem unten angegebenen Link, für alle Betriebssysteme unter m.sprachverein.ch. Die meisten Angebote sind auch direkt als Apps verfügbar. Versionen für grössere Bildschirme: sprachlust.ch/Wie.



Nachträge 2018

Bei den **Übersetzungsautomaten** ist jetzt an erster Stelle [DeepL](#) aufgeführt, die derzeit weitaus beste derartige Software – besonders wenn man bei Bedarf die Alternativvorschläge einbezieht, die durch Anklicken der fraglichen Stelle sichtbar werden.

Auf der gleichen Seite ist (aus Platzgründen) ein technisches Wörterbuch untergebracht, die mehrsprachige [DIN-Terminologie](#).

Zu den **Wörterbüchern** ist ein ebenfalls mehrsprachiges über Gastronomie, Hotellerie und Touristik hinzugekommen: der [Duboux](#). Wichtig ist hier, die %Suchwörter% zwischen Prozentzeichen zu setzen; sonst werden sie nur gefunden, wenn sie für sich allein stehen.

Ortsnamen – ein weites Feld im Internet

Auf der (im «Sprachspiegel» 5/2016 [beschriebenen](#)) Website ortsnamen.ch finden sich auch weiterführende Links. Überdies sind nützliche Angaben im [Giswiki](#) der Hochschule Rapperswil sowie in der Wikipedia ([Lokalname](#)) zu finden. Als ab 2005 eine stärker dialektale Schreibweise geplant war, regte sich – weitgehend erfolgreicher – Widerstand, auch im Internet: so auf [Lokalnamen.ch](#) und – eher polemisch – in zwei Blogs, «[Roopel](#)» für Rotbühl und andere Thurgauer Orte, [Geografische Namen](#) auch für andere Kantone.

Im erwähnten «Sprachspiegel»-Heft stehen auch Artikel über die [Landeskarten](#) und über [Bergnamen](#)). Frühere Diskussionen über die Schreibweise auf Karten lassen sich im «Sprachspiegel»-Archiv verfolgen:

- www.e-periodica.ch, Suchworte «Ortsnamen» bzw. «Flurnamen» oder beides;
- Anleitung im [Netztipp vom Juni 2016](#);
- Fundliste [«Flurnamen»](#), mit zusätzlichen Suchbegriffen [erweitert](#);
- Auswahl von Artikeln auch aus anderen Zeitschriften im [Giswiki](#)).

Das Historische Lexikon der Schweiz führt ein [Glossarium Helvetiae historicum](#) über mehrsprachige Ortsnamen. Aktuelle und historische Listen der Gemeinden (mit Namen und weiteren Angaben) stehen in der [Wikipedia](#) und bei [«Schweiz auf einen Blick»](#). Über den Sex Rouge und andere lockende Gipfel hat der [«Tages-Anzeiger»](#) geschrieben und eine [Bildersammlung](#) angefügt. Rechtsgrundlagen finden sich mit dem Suchwort «Ortsnamen» auf cadastre.ch.

Nachtrag Dez. 2016: Ortsnamen auf der «Sprachspiegel»-App

Einige der genannten Websites sind für Mobiltelefone geeignet und neu via unsere App zugänglich; Installation und Gebrauch siehe oben. Aus einem technischen Grund ist die Ortsnamen-Seite nur via jene über Übersetzungshilfen zugänglich (Weltkugel-Schaltfläche «Sprachen» auf der neuen Hauptseite unten links). Von dort aus geht's mit dem Briefkasten-Knopf unten rechts weiter.



Wer nur die Zusatzseiten (inkl. «Wörterbücher») will, findet sie am einfachsten unter m.sprachverein.ch, für grosse Bildschirme unter sprachlust.ch/Wie. Die Schaltflächen unten Mitte führen jeweils zu einschlägigen Kolumnen des Autors.